



newsletter

Island Kids
Philippines 

2024/2

In dieser Ausgabe

- Workshops
- Veranstaltungen für Kinder
- Unser Time-Out-Haus ist beinahe fertig!
- BARLIF
- Auszeichnungen
- Aktion unter Kindern in Strassensituation (Children in Street Situation, CISS)
- Backwarenverkauf zu Gunsten von IKP
- Wir trauern

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

Nachhaltigkeit und sorgsamer Umgang mit unserem Planeten liegen auch IKP/PIKIFI am Herzen. So freuen wir uns, dass wir das Gelände für unser neues Projekt gefunden haben: Die BARLIF-Farm soll zu einem Ort werden, wo gemeinsam regenerative Landwirtschaft und ganzheitliche Wege eines nachhaltigen Lebens im Einklang mit der Natur erlernt werden können. Voller Elan gehen die vier Vorstandsmitglieder der dafür neu gegründeten Stiftung nun an die Arbeit.

Ebenso helfen unser Time-Out-Haus, das als Earth House gebaut wurde, und ein Pfadfinder-Treffen unter dem Motto «Unsere Welt – unsere blühende Zukunft» mit, in den von uns betreuten Menschen das Bewusstsein für einen sorgfältigeren Umgang mit ihrem Lebensort zu schaffen/erweitern.

In weiteren Veranstaltungen ging es um Achtsamkeit anderen Themen gegenüber: Schule, Hygiene, Ausbeutung von Kindern und heilender Umgang mit sich selbst.

Wir freuen uns, dass auch unser Einsatz immer wieder von städtischen Organisationen anerkannt wird. Wir engagieren uns von Herzen, unterstützt und ermutigt von Ihnen, liebe Freunde, Sponsorinnen und Spendende.

Salamat kaayo – vielen Dank für ihre Treue!

Workshops

Im März fand im Sozialtherapeutischen Präventions- und Interventionszentrum eine halbtägige Informationsveranstaltung statt. **Mütter und Väter unserer Schulkinder** erfuhren, was ihre Kinder in der Schule lernen und wie wichtig es ist, dass zuhause das neu Erlernte unterstützt und weitergeführt wird. Dazu gehören neben dem schulischen Unterricht auch alltägliche Dinge wie Zähneputzen, Händewaschen und Körperpflege. Auch die Bedeutung der Hausaufgaben wurde unterstrichen und dass die Kinder Raum und Zeit erhalten müssen, um sie erledigen zu können. In der Pause gab es Fruchtsaft und Schokoladenbrötchen.

Unter der Leitung von World Vision organisierte der Stadtrat von Cagayan de Oro einen zweitägigen Workshop für den Schutz von Kindern, zu dem auch Mitarbeitende von PIKIFI eingeladen waren. Die Teilnehmenden erarbeiteten eine Risikoanalyse und tauschten sich über wünschenswerte und machbare Veränderungen aus. Dabei eruierten sie vorhandene Ressourcen und erarbeiteten Strategien. In der Abschlussbotschaft wurde die Wichtigkeit betont, sich gemeinsam für ein kinderfreundliches CdO einzusetzen. **Gemeinsam gegen die Ausbeutung von Kindern**, lautet das Motto, unter dem an der Umsetzung der Strategien nun gearbeitet wird.

Veranstaltungen für Kinder

Ein grosses **Pfadfinder-Event** fand am 24. Februar zum Gedenktag „glückliche Erde“ (Happy World Thinking Day) statt. An der Veranstaltung zum Thema „Unsere Welt – unsere blühende Zukunft“ (Our World, Our Thriving Future) nahmen auch Mädchen und Jungen von PIKIFI teil. Das Programm beinhaltete unter anderem Basteln, Spiele, Singen und Tanzen, was allen viel Freude und Spass beschert hat.



Pfadfinder-Event zum Gedenktag „glückliche Erde“



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops

Einige unserer Mädchen, die durch sexuellen Missbrauch traumatisiert wurden, nahmen im Rahmen unserer neuen Partnerschaft mit der christlichen Non-Profit-Organisation **Balik Kaanyag** (Visayan für «zurück zur Schönheit») an einer Reihe von therapeutischen Aktivitäten sowie an einem Workshop zum Thema «Zurück zur Schönheit» teil. Das Team von **Balik Kaanyag** besteht aus Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen. Ihr Ziel ist es, Kindern aus Missbrauchsverhältnissen unter dem Motto «Fürsorge, Heilung, Bestärkung» ihre innere Schönheit zu zeigen, um ihnen mehr Selbstwertgefühl zu vermitteln und sie dadurch auf dem Weg zur seelischen Heilung zu stärken.



Der Workshop bei Balik Kaanyag wurde gut besucht.

An zwei zweitägigen Camps nahmen insgesamt 40 Mädchen, begleitet von jeweils sechs PIKIFI-Mitarbeitenden, teil. Die Kinder hatten dabei viel Spass beim Basteln, Zeichnen, Musizieren, einer Schnitzeljagd und anderen erlebnispädagogischen Aktivitäten. Ausserdem führten Mitarbeitende in kleinen Gruppen sowie auch mit einzelnen Kindern Gespräche. Indem sie ihnen liebevoll Hände und Füsse wuschen und den Mädchen ihre Haare frisierten, halfen sie ihnen dabei, ihren missbrauchten Körper auf positive Art wahrzunehmen.

■ Unser Time-Out-Haus ist beinahe fertig!

Die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf haben traumatische Erlebnisse hinter sich. Nicht selten entladen sich ihre unterdrückten Gefühle jetzt, da sie in Sicherheit sind, auf unkontrollierte Art und Weise, teilweise sehr heftig mit Aggressionen gegenüber Mitbewohnerinnen, Betreuungspersonen und dem Inventar. Für solche Situationen ist unser Time-Out-Haus gedacht. Hier kann nichts zu Bruch gehen, und die kurze begleitete Auszeit hilft den Kindern und Jugendlichen, zur Ruhe zu kommen und zu lernen, mit ihrer Wut und anderen Gefühlen besser klarzukommen.



Das neue Time-Out-Haus.

Das kleine Gebäude mit einem Time-Out-Raum, einem Beobachtungsraum und einer Toilette wurde als «Earth House» konstruiert. Die besonders ökologischen Erdhäuser sind aus lokal verfügbarem Material erbaut, welches ohne grossen Energieaufwand gewonnen werden kann. PIKIFI hat dabei Erde in gebrauchte Reissäcke abgefüllt und damit die Wände errichtet. Abgefahrene, in Scheiben geschnittene Autoreifen wurden als Dachziegel wiederverwendet. Jetzt fehlen noch der Innenanstrich, bzw. die Schaumstoffmatten für die weichen Wände und den weichen Boden.

■ BARLIF

Am 11. Mai 2024 wurde in CdO die Stiftung «Bata-Alima Regenerative Living Int'l. Foundation, Inc.» (BARLIF) gegründet. «Bata-Alima» bedeutet in Visayan «Fürsorge für Kinder», was auf der künftigen Farm der Stiftung

durch eine «regenerative Lebensweise» erreicht werden soll.

Die Stiftung wird dabei mit ihren Aktivitäten vor allem auch PIKIFI unterstützen und ergänzen. Wie PIKIFI wird auch BARLIF, zumindest zu Beginn, von Island Kids Philippines (IKP) aus der Schweiz und Deutschland finanziert und gefördert. Später soll BARLIF dann ganz unabhängig werden von Spendengeldern.

So wird BARLIF einen Landwirtschaftsbetrieb mit regenerativer Agrikultur aufbauen und betreiben, um landwirtschaftliche Erzeugnisse für die Versorgung der von PIKIFI betreuten Kinder und Jugendlichen zu produzieren.

Erlebnispädagogische Freizeitcamps sollen zudem

- ihr Umweltbewusstsein fördern
- Heilung in der Natur ermöglichen
- einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie der Schutz der Ökosysteme lehren:
 - Leben in Harmonie mit der Natur
 - Aufforsten von Wald
 - Anpflanzen und Ernten zur Selbstversorgung nach den Prinzipien der regenerativen Agrikultur

Wanderungen in den nahegelegenen Kintanglad- und Kalatungangebirgen, sowie zu den Limunsudanwasserfällen sollen für die Kinder aus der Grossstadt zu unvergesslichen Erlebnissen werden. Später sollen bedürftige Kinder auf der Farm auch ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie finden.

Weiter will BARLIF mit seiner regenerativen Agrikultur für andere interessierte Bauern aus der Umgebung und darüber hinaus zu einem Vorreiterbetrieb werden.

Neben **Thomas Kellenberger** und seiner zukünftigen Frau **Rachel Gose** als Begründer der neuen Stiftung gehören dem Vorstand bereits vertrauten Personen an: **Juvy Naguita**, Entwicklungshelferin bei PIKIFI, und **Pamela Denice Inday**, ehemalige Sozialarbeiterin bei PIKIFI, aktuell Bewährungshelferin beim Justizdepartement und angehende Anwältin. Zum Team gehört auch der erfahrene Landwirt **Jerelie Huwebes**, der mit seiner Familie ganzzeitlich auf der Farm leben und den Betrieb führen wird. Jerelie (von allen Oni genannt), Rachel und Thomas besuchen aktuell Weiterbildungen im Bereich der regenerativen Agrikultur. Thomas und Rachel werden ihre Zeit und Arbeit später zwischen der BARLIF-Farm und PIKIFI aufteilen.

Der kurz bevorstehende Kauf der Farm wird mit Spendengeldern aus dem «Kuya Thom Goes Home Projekt» finanziert. Die Farm befindet sich 49 km von CdO entfernt in der ländlichen Teilgemeinde Indulang, welche zur Gemeinde Talakag gehört. Das Land liegt auf einer Höhe von rund 800 Metern über dem Meer und eignet sich mit seinem kühleren und regensicheren Klima zum Anbau von zahlreichen Gemüse- und Getreidesorten, Fruchtbäumen und selbst zum Anbau von Kaffee. Das Grundstück wurde im vergangenen April nach mehreren Begehungen amtlich neu vermessen und neue Grenzsteine gesetzt. Es umfasst 4,98 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche sowie zirka 2,5 Hektar Wald. Der Pigcutin-Fluss und der Bobotan-Bach bilden die natürlichen Grenzen. Weiter grenzen ein weitgehend unberührter Wald sowie drei weitere landwirtschaftlich genutzte Parzellen an das Grundstück. Eine Quelle bietet frisches Trinkwasser.

Wir freuen uns über die Erweiterung und Ergänzung der Arbeit von PIKIFI und IKP.



Auszeichnungen

Rose Pulmones, die mehrfach ausgezeichnete Polizistin, die seit langem mit PIKIFI zusammenarbeitet und seit mehreren Jahren auch im Vorstand von PIKIFI ist, wurde einmal mehr für ihr unermüdliches Engagement für Kinder auf der Schattenseite des Lebens ausgezeichnet. Die Polizeiorganisation von CdO (Cagayan de Oro City Police Office/COCPO) überreichte ihr den Preis für herausragende Leistungen im Bereich Kinder- und Frauenschutz. Auch ihre Polizeistation wurde deshalb zum wiederholten Mal als kinderfreundlichste Polizeistation ausgezeichnet.



Rose Pulmones mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Auch **PIKIFI** durfte erneut eine Auszeichnung vom Bürgermeister entgegennehmen. Anerkannt wurde damit unsere «hingebungsvolle aktive Arbeit als Partner und Mitglied des städtischen Kinderschutzrats».
(actively contributing as a dedicated partner and member of City Council for the Protection of Children).

Aktion unter Kindern in Strassensituation (Children in Street Situation, CISS)

In einer gemeinsamen Aktion von Polizei, Behörden und der Organisation Streetlight konnten in der Nacht vom 3./4. Februar 2024 28 Personen, darunter 15 Minderjährige, gerettet werden. Sie wurden nach der Ausgangssperre erwischt, als sie flüchtige Substanzen schnüffelten, der Prostitution nachgingen und/oder gegen das Gesetz über die elterliche Verantwortung verstießen. Nach der Befragung der Geretteten und der Beurteilung ihrer Fälle wurden 21 von ihnen zur Wiedereingliederung an ihre jeweiligen Wohnorte gebracht. 7 Minderjährige wurden vorübergehend im Wartebereich des ORPC-CSWD untergebracht, bis das weitere Vorgehen besprochen werden konnte.

(Quelle: Esther Bühlmann, Streetlight, Facebook)

Backwarenverkauf zu Gunsten von IKP

Mateo, Norah und Celia Burgener aus Steffisburg buken Muffins und verzierten sie mit selbstkreierten philippinischen Fähnchen. Die leckeren Kunstwerke verkauften sie in ihrer Nachbarschaft, was einen Erlös von über CHF 200.- einbrachte. Voller Stolz und Freude spendeten sie den Betrag an IKP. Wir freuen uns sehr darüber und danken den drei Kindern herzlich.



Mateo, Norah und Celia Burgener (v.l.n.r.)

■ Wir trauern

Mit tiefer Betroffenheit erfuhren wir vom Verschwinden und mutmasslichen Tod von Robert Demata, dem Ehemann der Mitbegründerin und Direktorin von PIKIFI. Roberts jahrzehntelange Arbeit als Matrose auf grossen Containerschiffen hielt ihn immer wieder monatelang von seiner Ehefrau Virgelia und seinem Adoptivsohn Raphael fern. Er wollte Anfang 2024 kündigen, liess sich aber noch zu einer letzten Fahrt von Australien nach Japan überreden. Als am 10. Februar 2024 beim Abendappell ein Mann fehlte, stellte sich heraus, dass es Robert war. Er war an diesem Tag mit dem Streicharbeiten am Aussenbereich des Schiffes beschäftigt gewesen. Sofort suchte man das ganze Schiff nach ihm ab, leider erfolglos. Nach erfolgloser Suchaktion muss davon ausgegangen werden, dass Robert aus ungeklärten Gründen über Bord gegangen war. Weder die Besatzung noch die alarmierte Küstenwache fanden bisher eine Spur von ihm.

Die Situation ist sehr schwierig für Virgelia und ihren Sohn. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den beiden und mit grosser Anteilnahme versuchen die Mitarbeitenden von PIKIFI, ihnen durch diese schwere Zeit zu helfen.



Robert Demata

Impressum

**Für die Schweiz:**

Island Kids Philippines

Susegg/Waldegstr. 175
CH-3803 Beatenberginfo@islandkids.ch
newsletter@islandkids.ch**Spendenkonto Schweiz:**Berner Kantonalbank, 3001 Bern
IBAN CH84 0079 0042 4190 1489 2**Für Deutschland:**

Island Kids Philippines

Deutschland e.V.

c/o Familie Erzinger

Gartenstraße 36

D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

Spendenkonto Deutschland:

IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84

BIC: WELADED1PMB

Bildnachweis:

Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen

Übersetzung: Barbara Brand
Layout/Grafik: René Müller**Aktuelle Infos** finden Sie auch unter

www.islandkids.de

www.islandkids.ch

© 2024 Island Kids